



EISEXPEDITIONEN.de

Ihre Reiseauswahl vom 08.01.2026 01:35
Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten
Ihre Ansprechpartnerin: Kristina Hillemann

+49 40 4162 4811

IHRE REISE

*Umfangreiche Erkundung des
Nordpolarmeers - Nordwest-
Island - Spitzbergen*

Reisetermin

29.05.2026 - 20.06.2026

Reisedauer

23 Tage

Reederei / Schiff

MS Hondius / Oceanwide Expeditions



Vierbettkabine mit Bullauge



Vierbettbelegung

€ 8.680
pro Person

Gemeinschaftsbelegung

€ 8.680
pro Person

Dreibettkabine mit Bullauge



Dreibettbelegung

€ 10.680
pro Person

Gemeinschaftsbelegung

€ 10.680
pro Person



Doppelkabine mit Bullauge



Doppelbelegung



€ 12.080

pro Person

Einzelbelegung



€ 20.536

pro Person

Gemeinschaftsbelegung



€ 12.080

pro Person

Doppelkabine mit Fenster



Doppelbelegung



€ 13.080

pro Person

Einzelbelegung



€ 22.236

pro Person

Gemeinschaftsbelegung



€ 13.080

pro Person

Doppelkabine Deluxe



Doppelbelegung



€ 13.800

pro Person

Einzelbelegung



€ 23.460

pro Person

Gemeinschaftsbelegung



€ 13.800

pro Person

Superior Kabine



Doppelbelegung



€ 15.680

pro Person

Einzelbelegung



€ 26.656

pro Person



Junior Suite



Doppelbelegung



€ 17.880

pro Person

Einzelbelegung



€ 30.396

pro Person

Grand Suite mit eigenem Balkon



Doppelbelegung



€ 19.400

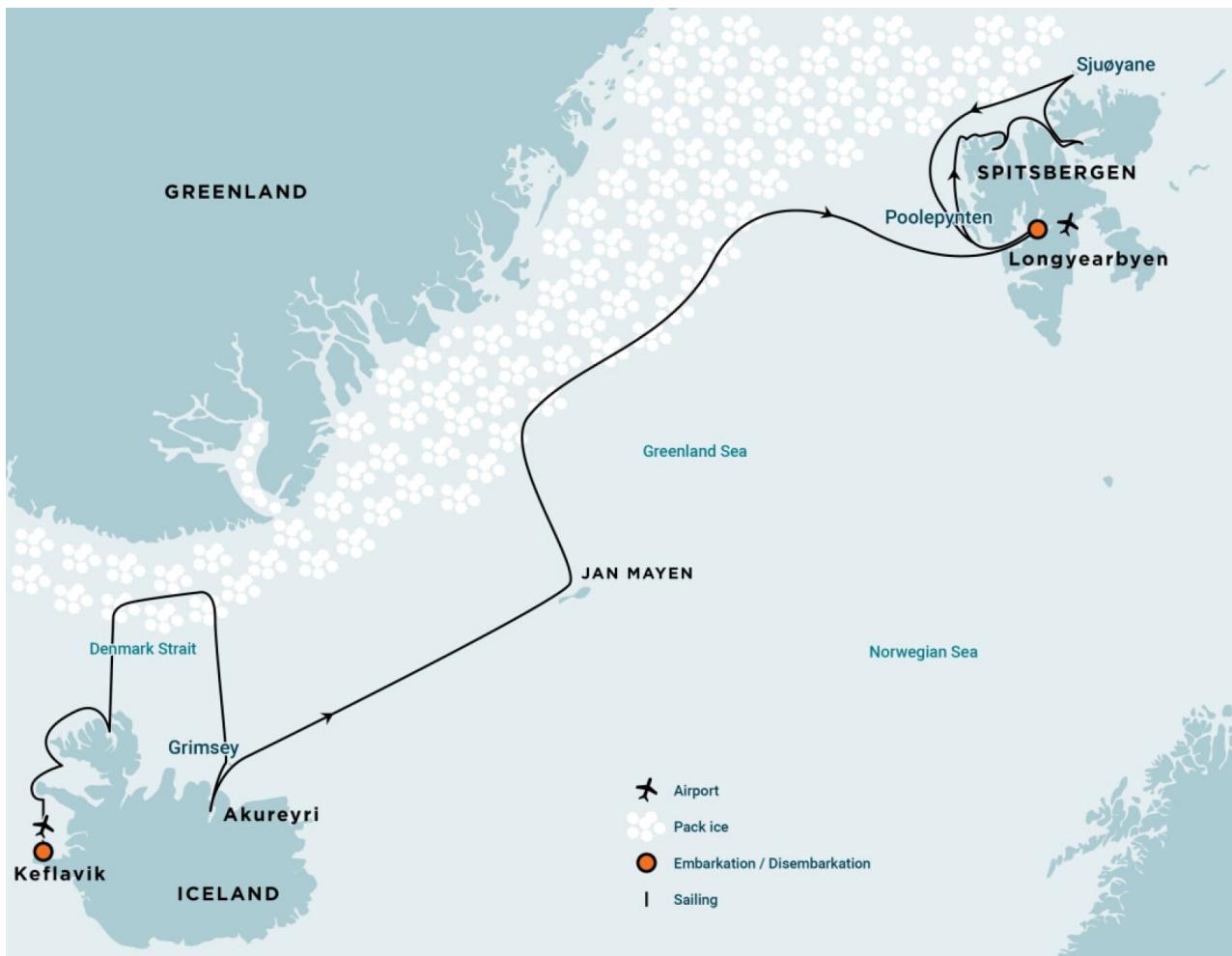
pro Person

Einzelbelegung



€ 32.980

pro Person



Der Beginn eines arktischen Abenteuers

Es handelt sich um eine kombinierte Kreuzfahrt, die aus mehreren kleineren Kreuzfahrten besteht.

Tag 1

Am späten Nachmittag gehen Sie im Hafen von Keflavík, unweit des internationalen Flughafens, an Bord des Schiffs Hondius. Mit dem Hafen im Rücken segeln wir nach Norden in die Bucht von Faxaflói und fahren weiter zur Halbinsel Snæfellsnes, während wir in dieser großen Bucht nach Walen Ausschau halten.



Eiskappen und Vulkane

Wir landen in Breidavik bei Arnarstapi, mit dem Snaefellsjökull, einem gletscherbedeckten Vulkan im Hintergrund. Wir wandern in Richtung Süden, entlang von Klippen mit Seevögeln, nach Hellnar, wo wir uns wieder an Bord des Schiffes begeben. Wir können auch zum Snaefellsjökull fahren, wo Jule Vernes Reise zum Mittelpunkt der Erde begann. Am Abend werden wir nordwestlich der Halbinsel erneut nach Walen Ausschau halten.

Ein Land der Inseln, Schären und nordischen Legenden

Wir segeln in die breite und flache Bucht von Breidafjordur, die mit Hunderten von Inseln und Schären gespickt ist, und sehen vielleicht einige Seeadler. Anschließend landen wir auf Flatey an und erkunden das traditionelle Fischerdorf und die Kirche mit Gemälden des spanisch-isländischen Künstlers Baltasar. Grylleisten und riesige Papageientaucher-Kolonien brüten an den Küsten, und Odinshühnchen sind in den Teichen im Landesinneren zu finden.

Wir besuchen Klofningur, eine winzige Insel mit einem Leuchtturm und ausgedehnten Brutkolonien von Krähenscharben, Eissturmvögeln und Mantelmöwen. Am Abend segeln wir am beeindruckenden Látrabjarg vorbei, wo sich die größten Seevogelkolonien Islands befinden.

Halten Sie Ausschau nach Walen und Eiderenten

Tag 2 - 7

Wir segeln in den beeindruckenden Skutulsfjörður, wo sich die Stadt Isafjordur befindet, und planen einen Besuch in Aedey, wo eine isländische Familie eine Eiderentenfarm betreibt, in der die vielen hundert Vögel völlig geschützt brüten können und wo am Ende der Brutsaison alle Eiderdaunen für den Handel gesammelt werden. An den Ufern der Insel treffen wir auch auf brütende Papageientaucher. Am Nachmittag können wir in Jökulfirðir oder direkt aus dem Fjord herausfahren und erneut nach Walen Ausschau halten, während wir nach Nordwesten segeln und den Polarkreis passieren.

An den Rändern des Meereises

Nördlich von Island, am Rande des sich nach Süden bewegenden Meereises, fahren wir mit unserem eistauglichen Schiff nach Nordosten. Wir halten zwei Tage lang Ausschau nach Sattelrobben und Kapuzenrobben, die sich manchmal in großer Zahl in diesem Gebiet aufhalten. Auch die Anwesenheit eines einsamen Eisbären ist nicht auszuschließen, da sie manchmal bis an Islands Küsten vordringen. In der Nähe und entlang des Meereises werden wir Wale und Seevögel beobachten können, die entlang der produktiven Kante des Meereises wandern und auf Nahrungssuche sind. Sie befinden sich in einer beeindruckenden Meereslandschaft mit Meereis im Westen, soweit das Auge reicht. Dies ist eine wilde arktische Umgebung, die ständig in Bewegung ist und sich ständig verändert.

Erneute Überquerung des Polarkreises

Wir segeln weiter in Richtung Süden. Am frühen Morgen passieren wir Kolbeinsey, ein winziges, unbewohntes Eiland, das von der furchterregenden Umgebung des Ozeans rasch erodiert wird. Später werden wir auf Grimsey anlanden, einer kleinen Insel, die den Polarkreis überspannt. Auf Grimsey gibt es ein kleines, freundliches Fischerdorf und Kolonien von Dreizehenmöwen, Tordalken, Papageientauchern, Eissturmvögeln und Küstenseeschwalben. Am Abend werden wir an der Mündung des Eyafjordur vielleicht wieder Wale sehen.

Die Reise endet in Akureyri

Tag 8

Am Ende unserer Reise gehen Sie in Akureyri von Bord, wo Sie auf Wunsch mit einem gecharterten Bus (eine sechsständige Fahrt, die Sie im Voraus buchen müssen) zur Bushaltestelle Harpa Concert Hall and Conference Centre in Austurbakki, Reykjavík, fahren können. Ihre Zeit in der Arktis mag zwar vorbei sein, aber Ihre Erinnerungen und Erfahrungen werden Ihnen für immer bleiben!

Akureyri - Der Beginn eines Abenteuers

Es handelt sich um eine kombinierte Kreuzfahrt, die aus mehreren kleineren Kreuzfahrten besteht.

Tag 8

Am späten Nachmittag gehen Sie in der Hafenstadt Akureyri, einem historischen Fischereihafen, der als Hauptstadt von Nordisland bekannt ist, an Bord von Honduis. Wir segeln nach Norden durch den Eyafjordur, einen der längsten Fjorde Islands, wo wir vielleicht unsere ersten Wale sehen, wenn wir das offene Meer erreichen.



Am Polarkreis

Wir landen auf der kleinen Insel Grimsey, die sich über den Polarkreis erstreckt. Grimsey hat ein freundliches Fischerdorf und beherbergt lebhafte Kolonien von Dreizehenmöwen, Tordalken, Papageientauchern, Eissturmvögeln und Küstenseeschwalben. Am Abend passieren wir auf unserem Weg nach Norden Kolbeinsey, eine winzige unbewohnte Insel. Ab diesem Zeitpunkt wird es rund um die Uhr hell.

Wir segeln nordwärts

Wir segeln in Richtung des isolierten Jan Mayen und halten Ausschau nach Buckel-, Finn-, Zwerg- und Blauwalen und sogar Orcas. Während der Überfahrt wird das Schiff seinen Kurs ändern, um bessere Beobachtungsmöglichkeiten zu bieten, wenn Tiere gesichtet werden.

Vulkangestein und Meeresluft

Wir befinden uns vor Jan Mayen, einer kahlen Vulkaninsel, die von dem schneedeckten Gipfel des Beerenbergs gekrönt wird. Von den Hängen dieses imposanten, 2.300 Meter hohen Vulkans stürzen zerbrochene Gletscher in das eiskalte Meer. Mit Erlaubnis der norwegischen Behörden können Sie jetzt die Wetterstation besuchen. Sie können auch zu den Überresten einer holländischen Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert inmitten der dichten Moosschicht dieser kargen Vulkanlandschaft wandern. Dieser historische Ort ist eng mit der holländischen Walfangindustrie der Vergangenheit verknüpft und hat eine ganz besondere Atmosphäre.

Tag 9 - 15 Unter der Mitternachtssonne & entlang der Eiskante

In der Mitternachtssonne segeln Sie auf der Suche nach Grönlandwalen, Sattelrobben, Eisbären und einer Vielzahl von Seevögeln am Rande des Meereises entlang nach Norden. Nach etwa 79° Nord ändern Sie die Richtung und fahren nach Westen zu den felsigen Rändern des Kontinentalschelfs von West-Spitzbergen. Hier haben Sie gute Chancen, Finnwale und - in der Nähe der Gletschermündungen der klaffenden Spitzbergenfjorde - auftauchende Zwergwale zu sehen.

Die arktische Insel Spitzbergen

Der Forlandsundet, zwischen der Hauptinsel Spitzbergen und dem schmalen Prins Karls Forland gelegen, ist ein Ort von großer Schönheit und faszinierender Tierwelt. Walrosse ziehen hier manchmal ihre Bahnen. Alternativ können Sie auch in den St. Johns Fjord segeln oder nach Süden zur Mündung des Isfjords fahren und in Alkhornet anlanden. Diese Steilküsten sind für nistende Vögel von entscheidender Bedeutung. Viele Arten bauen hier ihre Nester, während Polarfüchse unten nach gefallenen Eiern und Küken suchen. An den umliegenden Hängen grasen Rentiere in der spärlichen Vegetation, was hervorragende Fotomotive bietet.

Das Ende der Reise in Longyearbyen

Tag 16

Mit arktischen Erinnerungen, die ein Leben lang halten werden, und Kameras voller fantastischer Bilder gehen Sie in Longyearbyen, dem Verwaltungszentrum Spitzbergens, wieder von Bord. Ihre Reise ist zwar zu Ende, aber der Pioniergeist des arktischen Abenteuers wird Sie begleiten, was auch immer als nächstes kommt!

Die größte Stadt auf der größten Insel

Es handelt sich um eine kombinierte Kreuzfahrt, die aus mehreren kleineren Kreuzfahrten besteht.

Tag 16

Sie landen in Longyearbyen, dem Verwaltungszentrum von Spitzbergen, gelegen auf der größten Insel des Svalbard Archipels. Genießen Sie einen Bummel durch die ehemalige Bergbaustadt, dessen Pfarrkirche und das Svalbard Museum faszinierende Attraktionen darstellen. Obwohl die Siedlung sehr dicht bebaut ist, sind mehr als hundert Pflanzenarten im Gebiet nachgewiesen. Am frühen Abend fährt das Schiff hinaus in den Isfjord, wo wir unsere ersten Zwergwale sichten könnten.



Nordspitzbergens Naturschönheiten, Tierwelt und Packeis

Diese Reise führt Sie ins Packeis und entlang der abgelegenen Küsten des zerklüfteten Nordspitzbergens. Unsere Anlandungen sind abhängig von Anlandungen können sich aufgrund von Meereis, Wetterbedingungen und Wildtiersichtungen ändern. Der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Plan. Orte, die Sie besuchen könnten:

Raudfjord

Der Raudfjord befindet sich an der Nordküste Spitzbergens. Es ist ein weiter Fjord, voll mit Gletschern und wird gelegentlich auch von Ringel- und Bartrobben besucht. Die Kliffs und die Küstenlinie des Fjordes bieten gute Nistmöglichkeiten für Seevögel, haben eine reiche Vegetation und bieten die Möglichkeit Eisbären zu sehen. Wir versuchen, in Alicehamna oder Buchananhalvøya zu landen.

Monaco Glacier

Je nach Wetterlage fahren wir in den Liefdefjord, landen am Texas Bar und nähern uns der 5 Kilometer langen Front des schroffen Monaco-Gletschers. Die Abbruchkante des Gletschers ist ein präferierter Ort der Nahrungssuche für tausende Dreizehenmöwen, bei Festeis vor der Abbruchkante findet der Eisbär gute Jagdbedingungen. Wenn Eisverhältnisse hier früh in der Saison die Einfahrt verhindern, kann eine alternative Route entlang der Westküste von Spitzbergen gefahren werden.

Hinlopen Höhepunkte

In guten Bedingungen fahren wir in die Hinlopenstraße, Heimat von Bart- und Ringelrobben sowie Eisbären. Am Eingang besteht sogar die Chance Blauwale zu sehen. Nach einem Ausflug mit den Zodiacs durch die Treibeisfelder im Gebiet der Lomfjord, sehen wir uns die Vogelfelsen von Alkefjellet mit seinen Tausenden Dichschnabellummen an. An der Ostseite der Hinlopenstraße versuchen wir eine Anlandung auf Nordaustland. Hier könnten Rentiere, Kurzschnabelgänse und Walrosse beobachtet werden. Wenn das Eis die Einfahrt in die Hinlopen Strasse verhindert sollte, werde wir eine alternative Route einschlagen.

Sieben Inseln

Der nördlichste Punkt unserer Reise könnte nördlich von Nordaustland, am Chermsideøya oder Phippsøya, bei den Sieben Inseln liegen. Hier erreichen wir 80° Nord und sind somit nur noch 870 km (540 Meilen) vom Nordpol entfernt. Eisbären befinden sich in diese Region, so dass das Schiff auch eine Zeitlang im Packeis parken kann, bevor wir wieder nach Westen fahren.

Über dem Kontinentalschelf

Während wir unsere Route nach Westen zurückverfolgen, versuchen wir weiterhin Eisbären und schwer zu entdeckenden Grönlandwale zu sichten. Etwa 40 Seemeilen westlich von Spitzbergen fahren wir an den Rand des Kontinentalschelfs. Hier ist das Jagdgebiet von Finnwalen im Sommer - in den Auftriebszonen kommt kaltes, nährstoffreiches Wasser aus der Tiefe des Meeres an die Oberfläche. Am Ausgang des Kongsfjords haben wir gute Chancen Zwergwale zu sehen.

Forlandsundet, St. Johns Fjord, oder Alkhornet

Walrosse ruhen sich zeitweise im Forlandsund aus am Sarstangen oder Poolepynten, diesen wollen wir einen Besuch abstatthen. Alternativ fahren wir in den St. Johns Fjord oder nach Süden bis zur Mündung des Isfjorden und landen am Alkhornet an. Seevögel nisten auf diesen Klippen, Polarfüchse suchen unten nach abgestürzten Eiern und Küken, Rentiere grasen die spärliche Vegetation.

Ende der Reise in Longyearbyen

Tag 23

Das Schiff wird am frühen Morgen wieder in Longyearbyen eintreffen. Es wird ein Bustransport zum Flughafen angeboten.



Im Preis inbegriffen

- Reise an Bord des angegebenen Schiffes gemäß Reiseplan.
- Alle Mahlzeiten während der Reise an Bord des Schiffes, einschließlich Snacks, Kaffee und Tee.
- Alle Landausflüge und Aktivitäten während der Reise mit dem Zodiac.
- Vortragsprogramm von bekannten Naturforschern und Leitung durch erfahrenes Expeditionsteam.
- Kostenlose Nutzung von Gummistiefeln und Schneeschuhen.
- Transfer und Gepäckbeförderung zwischen Flughafen, Hotels und Schiff nur für Passagiere, die mit einem von Oceanwide empfohlenen Flug von Longyearbyen aus anreisen.
- Alle sonstigen Servicesteuern und Hafengebühren während des gesamten Programms.
- AECO-Gebühren und staatliche Steuern.
- Umfassendes Informationsmaterial vor der Abreise.

Nicht im Preis inbegriffen

- Flüge, egal ob Linien- oder Charterflüge.
- Landarrangements vor und nach der Schiffsreise (z.B. Hotelübernachtungen an Land).
- Pass- und Visakosten.
- Reiseversicherungen
- Ein- und Abreisesteuern.
- Mahlzeiten an Land.
- Reisegepäck, Annahme und persönliche Versicherung (wird dringend empfohlen).
- Übergepäckgebühren und alle Serviceleistungen an Bord wie Wäscherei, Bar, Getränkekosten und Telekommunikationskosten.
- Trinkgeld am Ende der Reisen für das Service-Personal an Bord (Richtlinien auf Anfrage).
- persönliche Ausgaben (Einkäufe, optionale Ausflüge)
- sonstige im Programm nicht genannte Leistungen



Ihr Schiff

Ihr Schiff ist die "MS Hondius". Ausführlich stellen wir Ihnen dieses Schiff auf unseren Schiffseiten vor. [Ausführliche Informationen](#) zu diesem Schiff.

Passagiere

174

Bordsprachen



Eisklasse

PC-6

